1. Timotheus 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Paulus, Apostel Jesu Christi[1], nach Befehl Gottes, unseres Heilandes, und Christi Jesu, unserer Hoffnung, **2** Timotheus, meinem echten Kinde im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserem Herrn!

3 So wie ich dich bat, als ich nach Macedonien reiste, in Ephesus zu bleiben, auf daß du etlichen gebötest, nicht andere Lehren zu lehren, **4** noch mit Fabeln und endlosen Geschlechtsregistern sich abzugeben, die mehr Streitfragen hervorbringen, als die Verwaltung Gottes fördern, die im Glauben ist ... **5** Das Endziel des Gebotes[2] aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben, **6** wovon etliche abgeirrt sind und sich zu eitlem Geschwätz gewandt haben; **7** die Gesetzlehrer sein wollen und nicht verstehen, weder was sie sagen, noch was sie fest behaupten. **8** Wir wissen aber, daß das Gesetz gut ist, wenn jemand es gesetzmäßig gebraucht, **9** indem er dies weiß, daß für einen Gerechten das Gesetz nicht bestimmt ist, sondern für Gesetzlose und Zügellose, für Gottlose und Sünder, für Heillose[3] und Ungöttliche, Vaterschläger und Mutterschläger, Menschenmörder, **10** Hurer, Knabenschänder, Menschenräuber, Lügner, Meineidige, und wenn etwas anderes der gesunden Lehre zuwider ist, **11** nach dem Evangelium der Herrlichkeit des seligen Gottes, welches mir anvertraut worden ist.

12 [Und] ich danke[4] Christo Jesu, unserem Herrn, der mir Kraft verliehen, daß er mich treu erachtet hat, indem er den in den Dienst stellte, **13** der zuvor ein Lästerer und Verfolger und Gewalttäter war; aber mir ist Barmherzigkeit zuteil geworden, weil ich es unwissend im Unglauben tat. **14** Über die Maßen aber ist die Gnade unseres Herrn überströmend geworden mit Glauben und Liebe, die in Christo Jesu sind[5]. **15** Das Wort ist gewiß[6] und aller Annahme wert, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, von welchen *ich* der erste bin. **16** Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteil geworden, auf daß an mir, dem ersten, Jesus Christus die ganze Langmut erzeige, zum Vorbild für die[7], welche an ihn glauben werden zum ewigen Leben. **17** Dem Könige der Zeitalter aber, dem unverweslichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit[8]! Amen.

18 Dieses Gebot vertraue ich dir an, mein Kind Timotheus, nach den vorangegangenen Weissagungen über dich, auf daß du durch dieselben den guten Kampf kämpfest, **19** indem du den Glauben bewahrst und ein gutes Gewissen, welches etliche von sich gestoßen und so, was den Glauben betrifft, Schiffbruch gelitten haben; **20** unter welchen Hymenäus ist und Alexander, die ich dem Satan überliefert habe, auf daß sie durch Zucht unterwiesen würden, nicht zu lästern.

Fußnoten

1. O. nach and. Les.: Christi Jesu
2. Vergl. V. 3
3. O. Unheilige
4. Eig. bin dankbar
5. O. ist
6. O. zuverlässig, treu; so auch Kap. 3,1; 4,9 usw.
7. O. als Beispiel derer
8. W. in die Zeitalter der Zeitalter

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de